

und auch die heutige Nummer enthält ein Stimmungsbild von ihr, „Eine Winternacht“, das gewiß sich des Beifalls unserer Leser zu erfreuen haben wird.

Eine außerordentlich fruchtbare Thätigkeit auf literarischem Gebiete hat in der letzten Zeit unser rühmlichst bekannter hessischer Dichter Gustav Kastropp in Hannover entwickelt. Innerhalb eines halben Jahres sind von ihm nicht weniger als drei Werke erschienen, die den Ruf ihres Verfassers nur noch vermehren können: die Tragödie „Agamemnon“, das Helbengedicht „Gunhild“ und als letztes „Phantasien und Märchen“. Der beiden ersten Werke haben wir bereits an anderer Stelle Erwähnung gethan, über das letztgenannte hat sich die Kritik gleichfalls auf das Günstigste ausgesprochen. Es zählt zu den besten Märchenbüchern, die wir besitzen. Durchaus originell, abwechslungsreich und farbenprächtig verdienen diese phantastischen und liebenswürdigen Märchen, die dabei eines tieferen Sinnes nie entbehren und einen wahren Schatz von Lebenswahrheit bergen, die weiteste Verbreitung, und wird dieses echte Volksmärchenbuch, an dem sich auch Erwachsene erfreuen werden, eine wahrhaftige Zierde des Weihnachtstisches bilden.

Von Karl Heßler in Kassel, dem Verfasser des im vorigen Jahre erschienenen Buches „Sagenkranz aus Hessen-Kassau und der Wartburg-Gezgend“, liegt uns ein neues Werk vor: „Geschichte von Hessen“, mit Ausschluß der beim Tode Philipps des Großmüthigen abgetrennten Gebiete, mit 23 Porträts und einer Ansicht des Wadersteins. Kassel 1891, Verlag von Gustav Klauig. In übersichtlicher Weise schildert uns der Verfasser die Geschichte unseres engeren Vaterlandes, und wenn er sich dabei zum Zweck gestellt hat, die Liebe zur Heimath zu wecken und zu fördern, so kann man sich nur anerkennend darüber aussprechen und seinem Buche die weiteste Verbreitung wünschen. Zur besonderen Zierde gereichen dem Buche die Porträts der hessischen Fürsten, die nach den in der Schloßkuppel zu Wilhelmshöhe befindlichen lebensgroßen Porträtbildern in wohlgelegener Weise angefertigt sind. Die elegante äußere Ausstattung des Werkes macht dem Verleger alle Ehre.

Berichtigung.

In dem Nekrologe G. W. v. Wegell's in der vorigen Nummer, Seite 325, 2. Spalte, Zeile 16 von unten, muß es statt Gotha — Erfurt heißen.

Zum Abonnement auf das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, Jahrgang 1891, herausgegeben von F. Zwenger in Fulda, Druck und Verlag von Friedr. Schael in Kassel, laden ergebenst ein
Kassel im Dezember 1890.
Redaktion und Verlag.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: F. Zwenger in Fulda, Druck und Verlag von Friedr. Schael in Kassel

Anzeigen.

G. Wilhelmi Cigarrenfabrik und Import-Geschäft Cassel,

Wolfschlucht Nr. 2,

empfeht von seinen

Cigarren eigener Fabrikation

nachfolgende Marken, welche wegen ihrer Preiswürdigkeit, Milde und Schönheit des Aromas besonders beliebt sind:

Trifolio	per 10/10 Kiste	Mark	45.—
Central	" 10/10 "	"	50.—
La Campana	" 10/10 "	"	55.—
El Riqueza	" 10/10 "	"	60.—
Alborada	" 10/10 "	"	70.—
Unica	" 10/10 "	"	80.—
La Duquesa	" 10/10 "	"	95.—
Jockey-Club	" 10/10 "	"	100.—
Bella Riberena	" 20/20 "	"	120.—
El Agrado	" 5/5 "	"	65.—

(unfortirte 89er Habanna-Cigarren)

Zu Festgeschenken

elegante Weihnachtspackungen in reellen guten Qualitäten.

Direct importirte Habanna - Key - West - u. Manilla - Marken, Cigaretten und Rauchtobacke.

Imhoff'sche Patent-Pfeifen zu Originalpreisen.

Französische und deutsche Spielkarten.

Die Schlacht bei Borodino

am 7. September 1812.

Mit besonderer Rücksicht auf die Theilnahme der deutschen Reiter-Kontingente

von

Maximilian Freiherrn von Ditsfurth,
weiland kurfürstlich hessischem Hauptmann.

Mit drei Plänen und fünf Beilagen.

Aus dem Nachlasse des Verfassers herausgegeben.

Marburg.

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.
1887.

Preis: 4 Mark 50 Pfg.